

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 27. Januar 2023 – Nr. 4



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch [Abo-Ausgabe](#)

Ein Neujahrs-Apéro zum Netzwerken

Das KMU Birsfelden veranstaltet auch dieses Jahr für seine Mitglieder einen gesellschaftlichen Anlass. Nebst dem ansprechenden Apéro traten vier Landrats-Kandidierende vor die Anwesenden, um sich im Rahmen eines Elevator Pitches kurz vorzustellen. **Seite 5**

Alle Grossmütter sind herzlich willkommen

Die GrossmütterRevolution freut sich am 18. März im Theater Roxy viele Interessierte anzutreffen. Auf dem Programm steht ein Referat, theatralische Interventionen, ein Forum mit den revolutionären Grossmüttern und zum Schluss natürlich Verpflegung. **Seite 9**

Das Tief der Starwings hält weiter an

Zwar zeigten sich die Starwings gegenüber den letzten Partien verbessert und kassierten nicht mehr um die 100 Gegenpunkte, dennoch mussten die Birsfelder auch zu Hause gegen Vevey (78:83) und auswärts in Genf (63:71) als Verlierer vom Platz. **Seite 13**

Die Natur als Protagonistin im Birsfelder Museum



«Berge und Flüsse» nennt sich die neue Ausstellung im Birsfelder Museum, die letzten Freitag Vernissage feierte und noch bis zum 12. Februar zu sehen ist. Susanna Heimann, die Künstlerin, träumte schon seit ihrem ersten Besuch im Museum von einer eigenen Ausstellung darin. Nun ist sie endlich Realität. Foto Nathalie Reichel **Seite 3**

5

Simon Oberbeck
Wieder in den Landrat

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Bürgerliche Allianz

in den Regierungsrat



Doris Rutishauser
Landratskandidatin FDP
Gemeinderätin Muttenz
unterstützt die
Bürgerliche Allianz



FRÜHAUFSTEHER AUFGEPASST INTERESSANTER NEBENVERDIENST

Wir suchen zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Frühzustellung von abonnierten Zeitungen und Zeitschriften in deinem Wohngebiet. **Wir suchen dich.**

- Arbeitest du gerne selbständig?
- Sind dir werktags Einsätze zwischen 05:00 Uhr und 06:30 Uhr oder sonntags zwischen 05:00 Uhr und 07:30 Uhr möglich?
- Gehst du gerne ins Freie, bist wetterfest und fit?
- Hast du den Führerausweis der Kategorien B und/oder A1?
- Steht dir ein Auto zur Verfügung?

Wenn du diese Fragen mehrheitlich mit einem «Ja» beantworten kannst, bist du bei uns goldrichtig. Wir freuen uns dich kennen zu lernen. Melde dich noch heute bei uns und lasse uns deinen Lebenslauf zukommen.

Mehr Informationen zur Presto Presse-Vertriebs AG findest du unter www.prestoag.ch.



Presto Presse Vertriebs AG
+41 (0)58 448 08 80
presto.bs@prestoag.ch




Sandra Sollberger

in den Regierungsrat

zusammen mit den bisherigen
Anton Lauber und Monica Gschwind.

Viel Erfahrung
fürs Baselbiet



Landratswahlen
12.02.2023
Wir machen
uns stark für die
Soziale Arbeit!

 Basil Brüggemann SP Oberwil Listen-Nr. 2.02	 Barbara Lorenzetti Grüne Muttenz Listen-Nr. 7.02
 Rebecca Moldovanyi SP Pratteln Listen-Nr. 2.06	 Julie von Büren SP Muttenz Listen-Nr. 2.08
 Bernhard Zwahlen Grüne Pratteln Listen-Nr. 7.07	



AvenirSocial
www.avenirsocial.ch

Sie denken wohl,
Sie können hier Werbung machen???

Richtig!!! Telefon 061 645 10 00

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Vernissage

Von Bergen, Flüssen und dem archetypischen Bild des Kosmos

Letzten Freitag eröffnete das Birsfelder Museum die erste Ausstellung des Jahres. Zu sehen sind Werke mit Fokus auf die Natur.

Von Nathalie Reichel

Hier schwimmen zwei Wale durch die Tiefen des Meeres, dort ragt ein leuchtend grüner Fels aus dem Wasser, weiter drüben glitzern vier Kristalle in verschiedensten Farben um die Wette. Doch nicht immer sind die Formen auf den Bildern klar erkennbar. Oftmals sind sie sogar derart abstrakt, dass man nur vermuten kann, was damit gemeint oder dargestellt sein könnte. Womit man als Betrachter oder Betrachterin natürlich gleichzeitig die Freiheit erhält, das Abgebildete so zu ergänzen oder zu interpretieren, wie es einem beliebt.

Diese Wechselwirkung zwischen Klarheit und Abstraktion ist für die Künstlerin Susanna Heimann, von deren Bildern hier die Rede ist, mindestens so typisch wie auch die Ambivalenz zwischen festen und flüssigen Formen. So zumindest in ihrer neuesten Ausstellung «Berge und Flüsse», die letzten Freitag im Birsfelder Museum Vernissage feierte. «Wenn ich mich mit festen Formen auseinandersetze, habe ich irgendwann das Bedürfnis, mich flüssigen Strukturen zu widmen – oder auch mal ins Ungeformte, ins Diffuse überzugehen. Das kommt irgendwie von selber», erklärte sie in ihrer Begrüssung und im anschließenden Kurzinterview mit dem BA.

Natur als Inspiration

Nicht nur innerhalb der gezeigten Werke von Heimann, sondern auch zwischen ihrer jetzigen und ihrer



Kurz vor Beginn der Vernissage im Birsfelder Museum letzten Freitag werfen die Besucherinnen und Besucher einen neugierigen Blick auf die neu ausgestellten Werke von Susanna Heimann.

letzten Ausstellung, Ende 2020 in der Basler Galerie Maison 44, vollzieht sich ein gewisser Wandel. «Damals standen Vorstellungen vom Ursprung des Universums und des biologischen Lebens im Fokus», erklärt die Künstlerin. Auf einem Bild, das für die letzte Ausstellung gezeichnet wurde, im Birsfelder Museum nun aber ebenfalls zu sehen ist, symbolisieren zum Beispiel etliche kleine Punkte Gewebe von Galaxien. In der aktuellen Schau stehen hingegen vielmehr feste und flüssige Formen der Erde im Zentrum. Inspirieren lassen habe sich die Künstlerin dafür vor allem von der Natur – von Berglandschaften etwa, die sie auf Wanderungen entdeckte und auch gern mal vor Ort skizzenmässig festhalte, bevor es im Atelier an die Arbeit gehe. Aber auch auf Spaziergängen hier, am Rhein entlang, gebe es viel zu entdecken. Bäume zum Beispiel. Oder Gras.

Susanna Heimann hat für die Kunstwerke der aktuellen Ausstellung vor allem mit Farbstiften gearbeitet. Ob gepunktet, gestrichelt oder schattiert, ob kräftig oder

schwach gezeichnet, ob farbenfroh oder schwarz- Weiss: Jedes Bild ist einzigartig. Und jedes hat je nach Perspektive und Distanz des Betrachters eine andere Wirkung. Nähernt man sich, beeindruckt die Sorgfalt und Detailtreue. Entfernt man sich, fasziniert die unglaubliche Dynamik, die die Bilder durch die Schattierungen und verblassten Ränder erhalten. Eine Originalität, die zudem ziemlich rasch auffällt, ist das schwarze Papier, das die Künstlerin für ihre Werke gewählt hat.

Und zwar gleich aus mehreren Gründen, wie sie erklärt. Zum einen passe der dunkle Hintergrund zur Auffassung, die sie vertritt, dass die Natur ihren Ursprung in der Dunkelheit habe und gewissermassen aus ihr herauskomme. Zum anderen – das sei eher der technische Grund – fasziniere es sie, zu sehen, wie sich auf dem schwarzen Blatt eine farbige Zeichnung allmählich zu entwickeln beginne. Auslöser für diese Materialwahl sei im Übrigen ein Foto gewesen, das sie in der Art Basel einmal gesehen habe und das auf dunklem Hintergrund die Rück-

seite eines Spiegels in Form eines liegenden Ovals abgebildet habe. «Das archetypische Bild des Kosmos, das ich darin gesehen habe, hat mich damals wahnsinnig angesprochen», so Heimann. Die gebürtige Bernerin lebt bereits seit über 20 Jahren in Basel, wo sie auch künstlerisch tätig ist und in Offspaces schon mehrere Ausstellungen realisiert hat. Im Birsfelder Museum stellt sie zum ersten Mal aus. Bereits bei ihrem ersten Besuch, noch unabhängig von der Ausstellung, habe sie die Lust verspürt, darin ihre Werke einmal zu präsentieren. Die Symmetrie der Räumlichkeiten sei für diese «irdischen Themen» einfach toll, sagt sie.

Leben einhauchen

Die Vernissage vom Freitag umrahmte schliesslich eine eindrückliche Performance von Regina Hui, die es allein mit ihrer Stimme und einer Geige schaffte, Susanna Heimanns Werken Leben einzuhauchen. Jodelnd, rufend, flüsternd und die Violine mal streichend, mal zupfend ahmte sie so die Welt der Berge nach – unzählige Töne, aber kein einziges klares Wort von sich gegeben habend. Wer sich auf die Darbietung und die Bilder rundherum wirklich einliess und in die nachgeahmte Welt eintauchte, konnte im Klang der Geige zum Beispiel Zieglenglocken hören. Und im Ruf der Performerin den Hirten, wie er seine Herde ruft.

Im Rahmen der Ausstellung, die noch bis zum 12. Februar dauert, finden insgesamt drei Veranstaltungen von Flying Science statt; vorgestern Mittwoch referierte Autorin und Journalistin Caroline Tanner bereits über den alpinen Nomadismus. Am kommenden Mittwoch, 1. Februar, wird Evolutionsbiologe Josef H. Reichholf über Alpenflüsse in unserer Zeit berichten, anschliessend liest Miki Sakamoto-Reichholf dazu passende Gedichte und Prosa-Miniaturen. Am 8. Februar widmet sich Geologe und Bergführer Jürg Meyer schliesslich dem geologischen Paradox «Täler machen Berge». Die Anlässe starten jeweils um 18.30 Uhr. Susanna Heimann wird an beiden Mittwochabenden sowie samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr im Museum anwesend sein.

Susanna Heimann, «Berge und Flüsse»: Ausstellung bis Sonntag, 12. Februar. Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden. Öffnungszeiten: mittwochs 15–20 Uhr, samstags 14–17 Uhr sowie sonntags 11–16 Uhr.



Künstlerin Susanna Heimann berichtet in ihrer kurzen Eröffnungsrede über die Ambivalenz, die ihr Schaffen prägt.



Nur mit einer Geige und ihrer Stimme schafft es Regina Hui, den Kunstwerken Leben einzuhauchen.

Fotos Nathalie Reichel

Jetzt besonders attraktiv zum höchsten Altgoldpreis!

Altgold-/Silber-Ankauf

Die Nachfrage ist gross,
deshalb sind wir wieder für Sie in der Region!

Hotel Alfa

Hauptstrasse 15, 4127 Birsfelden

Mittwoch 1. Februar, und
Donnerstag 2. Februar, 10–16 Uhr

Dringend gesucht:
ältere Armbanduhren

Sofortige Barzahlung!

Für Ihren Goldschmuck, Ihre Goldvreneli und Golduhren, auch Goldmünzen, Medaillen, Zahngold, Silber ab 0.800.

Einzigartig: Wir kaufen auch Ihr versilbertes Besteck etc. sowie Zinn aller Art zu erstaunlichen Preisen.

Für Ihre Markenuhren, z.B. Omega, Jaeger-LeCoultre, Rolex, Audemars Piquet, IWC, Patek Philippe usw., die nicht mehr getragen werden, aus der Mode gekommen, alt, defekt oder aus einer Erbschaft sind.

Wir kaufen auch kleine Mengen!

Seriöse Kaufabsichten mit geeichter Waage.

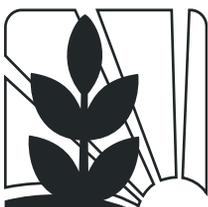
Ihr Besuch lohnt sich. Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee.

Für Auskünfte: **Geschäftsleitung B&W,**
Telefon 079 562 93 29

Suche für Stadtvilla

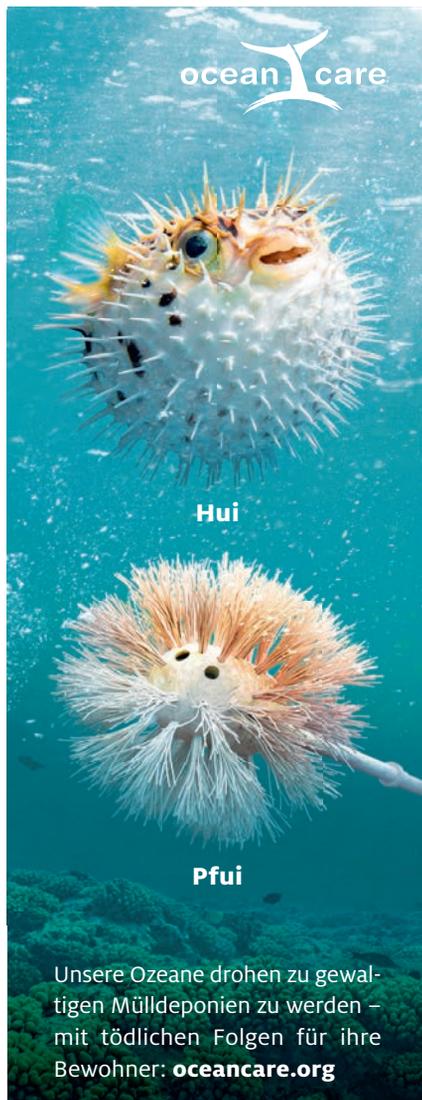
Antike Möbel,
Gemälde, Bronze-
figuren, Silber, Uhren,
Teppiche, Flügel

M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung



ocean care

Hui

Pfui

Unsere Ozeane drohen zu gewaltigen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für ihre Bewohner: oceancare.org



An repräsentativer Lage im Zentrum von Reinach vermieten wir
per 1. April 2023 oder nach Vereinbarung

LADENLOKAL im Erdgeschoss

Hauptstrasse 13, 4153 Reinach

**mit 118 m² Ladenfläche und
30 m² Lagerraum im UG**

- grosse Schaufensterfront zur Hauptstrasse mit guter Visibilität
- Mietkonditionen (Dauer und Höhe) auf Anfrage
- hohe Passantenfrequenz
- optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr
- Kundenparkplätze in der Einstellhalle verfügbar

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann vereinbaren Sie mit unserer Frau Sylvia Menz einen Besichtigungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung:

Bächtiger Liwoba Immobilien AG
Basel, Tel. 061 378 82 23 oder
s.menz@baelimmo.ch

Da für alle.



Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

Zu verkaufen Chalet im Modulbau

- Inkl. Küchen-/ Toiletten-Container
- Kann in 4 Grössen aufgebaut werden



CHF 165'000.- (Chalet-Bau) Kapazität - 90 Personen
Standort: Adelboden, Dorfstrasse 68b

Dokumentation anfordern:

w.schmid@eventtreff.ch / Tel. 079 425 50 75



**TEAM LINDENBERGER
IMMOBILIEN**

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen

**Kostenlose
Schnellbewertung
online testen!**

QR code

Tel. 061 405 10 90
team-lindenberger.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Café Med

akademie
am
menschen
medizin

Ärzt:innen und Fachpersonen unterstützen Sie bei **medizinischen Fragen und Entscheidungen**.
Persönlich, unabhängig, kostenlos.
Ohne Voranmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im Monat, 15-18h, Rest. Schnabel**
Trillengässlein 2, Basel

menschenmedizin.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

KMU

Ein politischer Besuch in der Standard AG Industrietechnik



Die vom KMU Birsfelden unterstützten Landrats-Kandidierenden Simon Oberbeck, Sasha Truffer, Nicole Hatz und Alain Bai (obere Reihe v.l.n.r.) zogen die Aufmerksamkeit der Anwesenden mit ihren «Elevator Pitches» auf sich.

Fotos Stephanie Beljean

Der Neujahrs-Apéro des KMUs Birsfelden schaffte dieses Jahr wieder Raum für Austausch und neue Kontakte.

Von Stephanie Beljean

«Es ist sehr erfreulich, dass sich so viele unserer Mitglieder sowie auch alle fünf Gemeinderäte die Zeit genommen haben, um am diesjährigen Neujahrs-Apéro teilzuhaben», begrüßte Sabine Denner als Präsidentin des KMUs Birsfelden die Anwesenden. «Passend zu den bevorstehenden Wahlen, geben wir den vom KMU Birsfelden unterstützten Landrats-Kandidierenden freie Bühne, um sich im Rahmen eines «Elevator Pitches» kurz vorzustellen.»

Diese Möglichkeit liessen sich Nicole Hatz, Alain Bai, Sasha Truf-

fer sowie Simon Oberbeck nicht entgehen und traten so nacheinander hervor, um die Zuhörer – nebst der KMU-freundlichen Politik – auf ihre individuellen Anliegen aufmerksam zu machen. Im Zentrum standen Rahmenbedingungen der Wirtschaft, Abbau von Administration, Quartierentwicklungen, aber auch die Bildungspolitik. So erwähnte Oberbeck am Ende seiner Vorstellung: «Im Landrat haben wir viele Möglichkeiten, um einzugreifen. Wenn der Schuh drückt, könnt ihr euch gerne bei uns melden, um durch den gegenseitigen Austausch etwas zu erreichen.»

Fachkräftemangel

Wie jedes Jahr hat auch das KMU Birsfelden einige gesellschaftliche Events in Planung, welche die Möglichkeit zum Netzwerken bieten. Die jeweiligen Mitglieder schaffen Arbeitsplätze, bilden Lernende aus und tragen einen

wichtigen Teil dazu bei, das wirtschaftliche Funktionieren der Gemeinde zu gestalten.

So trat auch Gemeindepräsident Christof Hiltmann vor die Anwesenden, um im Namen des Gemeinderates ein paar Worte der Wertschätzung zu vermitteln. Als Unternehmer könne er sich sehr gut in die Lage der KMU-Mitglieder hineinversetzen und erwähnte so auch die Problematik des Fachkräfte- und Energiemangels, wobei auch die Politik durchaus Hilfestellungen bieten könne. «Wir freuen uns auf die Lehrstellenbörse, welche diesen Mai in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule stattfinden wird», erwähnt Hiltmann. Diese sei ein wichtiger Teil für die Behebung des vorhandenen Fachkräftemangels.

Auch die Standard AG Industrietechnik – als Gastgeber des diesjährigen Neujahrs-Apéros – geht als klassisches KMU mit gutem Bei-

spiel voran. «Wir beschäftigen in unserem Betrieb insgesamt 55 Mitarbeitende und sieben Lehrlinge», erklärt Duro Ognjenovic als Geschäftsführer des Elektrogrosshandels. Das Unternehmen lege auch heute noch grossen Wert darauf, möglichst viel mit den eigenen Händen zu erledigen, was während des Rundganges durch das Firmengebäude nochmals verdeutlicht wurde. «Wenn wir weniger mit Maschinen arbeiten, können automatisch mehr Arbeitnehmer beschäftigt werden», meint auch Marc Scherrer als Mitarbeiter im technischen Verkauf, währenddessen er auf die hohen und mit Material gefüllten Regale zeigte. So liessen sich die KMU-Mitglieder von der Arbeitseinstellung und Gastfreundlichkeit des Elektrogrosshandels begeistern und freuten sich, mit ihren neuen sowie alten Bekanntschaften auf das kommende Jahr anzustossen.



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** ☎ **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

Anton Lauber
Sandra Sollberger
Monica Gschwind

Bürgerliche Allianz
in den Regierungsrat

12. Februar 2023
www.regierungsrat-bl.ch

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Der Birsfelder
Anzeiger gehört
in jede Birsfelder
Haushaltung!

Hier gehts
zum Abo:



**MIT FAIRTRADE-ROSEN
FRAUENRECHTE STÄRKEN**

WEIL ES MIR
WICHTIG IST



www.maxhavelaar.ch

Raiffeisen

Als eigenständige Genossenschaftsbank

BA. Die Raiffeisenbank Basel wurde im Jahr 2001 als Niederlassung von Raiffeisen Schweiz gegründet. Als lokal verankerte Bank umfasst der Geschäftskreis die Gemeinde Birsfelden sowie den Kanton Basel-Stadt.

Vor 22 Jahren wurde die Niederlassung Basel von Raiffeisen Schweiz gegründet. Ab dem 23. Januar tritt sie nun als eigenständige Raiffeisenbank auf, bei der Kundinnen und Kunden neu Genossenschaftsmitglieder werden können und über ein Mitbestimmungsrecht verfügen. «Es erfüllt mich und das Team unserer Raiffeisenbank mit Stolz, dass sich innerhalb von fünf Monaten ein Viertel unserer Kundinnen und Kunden für



Der Geschäftskreis der lokal verankerten Bank umfasst unter anderem auch die Gemeinde Birsfelden.

Foto zVg

eine Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank Basel entschieden haben. Durch die Verselbständigung und das Mitbestimmungsrecht der Genossenschaftsmitglieder wird die Raiffeisenbank noch verstärkter in unserer Region am Rheinknie verwurzelt», sagt Michael Dreier, Vorsitzender der Bankleitung. Während der Zeichnungsfrist von Anteilscheinen haben sich über 5000 Personen für eine Mitgliedschaft entschieden. «Als Genossenschaftsmitglied haben sie uns nicht nur diesen Meilenstein in unserer Geschichte ermöglicht, sie bestimmen auch aktiv über unsere Zukunft mit. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Gestaltung unserer Bank», so Michael Dreier.

Leserbriefe

Mensch und Umwelt im Fokus

Seit meiner Wahl in den Landrat vor vier Jahren engagiere ich mich vor allem bei den Themen Umwelt und Verkehr. Als der Hardwald im Sommer 2019 aufgrund von Trockenschäden gesperrt wurde, suchte ich das Gespräch mit dem Förster und dem Amt beider Basel mit dem Ziel, die Zugänglichkeit für die Bevölkerung rasch wieder zu ermöglichen. Vor zwei Jahren kündigten die Schweizerischen Rheinhäfen die rechtswidrige Schliessung des Bermenwegs entlang des Rheins an und wollten mit der Errichtung von Zäunen und Toren vollendete Tatsachen schaffen. Die Grünen Birsfelden und Muttenz lancierten sofort eine Petition an die Regierung, welche in kurzer Zeit von über 700 Personen unterschrieben wurde. Im Landrat konnte parteiübergreifend eine Allianz geschmiedet werden und die Regierung teilte den Rheinhäfen per Beschluss mit, dass der Bermenweg wieder geöffnet werden muss. Eine grosse Herausforderung ist das Thema Verkehr, wo mit der Strassensanierung im Hardwald, der Ortsdurchfahrt Birsfelden und dem Rheintunnel grosse Projekte bestehen. Mir ist es wichtig, dass bei diesen Projekten alle Aspekte genau betrachtet werden. Gerne setze ich mich auch weiterhin für die Menschen und die Umwelt im Baselbiet ein und kandidiere erneut für den Landrat.

Peter Hartmann, Muttenz,
Landrat Grüne

Alain Bai erneut in den Landrat!

In der heutigen, so polarisierten Welt ist es wichtig, über die Parteilinien hinausblickende Politiker im Landrat zu haben. Deshalb wähle ich Alain Bai (FDP). Als langjähriger und erfolgreicher Gemeinderat von Muttenz (Finanzen) hat er diese Qualität bereits bewiesen. Seit 2022 im Landrat, setzte er sich bisher als Mitglied der Umweltschutz- und Energiekommission für eine vernünftige und nachhaltige Energie- und Klimapolitik ein. Als junger Familienvater engagiert er sich mit Weitsicht für eine, auch für die nächste Generation lebenswerte Welt. Ebenfalls ist ihm das Wohl der

Anzeige

KMU sehr wichtig. Es ist ja bekannt, dass ein Florieren der KMU schlussendlich auch der Allgemeinheit zugutekommt. Deshalb wähle ich Alain Bai erneut in den Landrat.

Christof Huber, Birsfelden

Thomi Jourdan in den Regierungsrat

Unser Kanton steht vor grossen Herausforderungen und unsere Unternehmen brauchen attraktive Rahmenbedingungen. Als Wählerinnen und Wähler tun wir gut daran, jene Persönlichkeiten in die Regierung zu wählen, welche die Voraussetzungen für dieses anspruchsvolle Amt mitbringen. Mit Thomi Jourdan steht ein Kan-

didat zur Wahl, der sich als langjähriger Gemeinderat und ehemaliger Landrat nicht nur bestens in der Politik auskennt, sondern als Geschäftsführer eines erfolgreichen KMUs und Ökonom auch weiss, wo der Schuh bei der Wirtschaft drückt. Er verfügt auf jeden Fall über das nötige Rüstzeug für dieses Amt. Ich werde Thomi Jourdan deshalb aus Überzeugung in den Regierungsrat wählen – damit das Baselbiet weiterhin ein wirtschaftsfreundlicher, fortschrittlicher Kanton ist und so auch seinen Verpflichtungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und sozialer Sicherheit nachkommen kann.

Stephane Decrauzat,
Landratskandidat EVP Birsfelden

Liste 1

12. Februar 2023

Martin
Thurnheer

Doris
Rutishauser Saner

Alain
Bai

Sandra
Völker-Gfeller

Michael
Dörr

Sarah
Schneider

Nicole
Hatz

Sacha
Truffer

FDP
Die Liberalen
Baselland

Für den Wahlkreis Muttenz, Birsfelden

in den Landrat

www.fdp-muttenz.ch
www.fdp-birsfelden.ch

Leserbriefe

Ich bleibe dran

Nachdem mein Postulat «Konjunkturstärkung fürs Baselbiet» letzten Juni angenommen und abgeschrieben wurde, habe ich bereits vorher im Mai eine Motion unter dem Titel «Teuerungs- und krisenbedingte Steuererleichterungen» eingereicht. Diese wurde nun bereits zum vierten Mal traktandiert. Zum Zeitpunkt als ich diese Zeilen schrieb, wusste ich noch nicht, ob meine Motion behandelt wurde. Der Regierungsrat beantragt Entgegennahme als Postulat und Abschreibung. Aus zwei Gründen werde ich diesem Vorgehen zustimmen. Zum einen wird der Einkommenssteuertarif auf 2023 nach 11 Jahren der Teuerung angepasst. Zum anderen kündigt der Regierungsrat bereits auf 2025 allfällige Steueranpassungen an. Mit der Initiative «Prämienabzug für alle» der SVP Baselland gerät die Regierung weiter in Zugzwang, rechtzeitig steuerliche Anpassungen vorzunehmen. 2027, nach 20 Jahren, ist dann eine generelle Einkommenssteuerreform geplant. Hier vertraue ich voll den bisherigen Anton Lauber und Monica Gschwind sowie, neu, Sandra Sollberger.

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Als selbstständiger Steuerberater liegt mir viel daran, unseren Kanton attraktiv zu halten. Gerne möchte ich, auch als Mitglied der kantonalen Finanzkommission, in den kommenden vier Jahren meinen Beitrag dazu leisten. *Markus Brunner, Landrat SVP Muttentz/Birsfelden*

Die Qual der Wahl

57 Kandidatinnen und Kandidaten unseres Wahlkreises Muttentz/Birsfelden wollen in den neuen Landrat der Amtsperiode 2023 bis 2027 gewählt werden. Nur gerade acht Sitze stehen aber unserem Wahlkreis zu. Als Wählerin oder Wähler entscheiden wir uns für die aus unserer Sicht acht qualifiziertesten Personen. Aber welche Qualifikationen denn? Ist es die längste schulische und berufliche Ausbildung mit dem höchstmöglichen Abschluss? Geht es um die grösstmögliche persönliche, berufliche oder politische Erfahrung? Ist es der gesellschaftliche Bekanntheitsgrad oder die gesellschaftliche Akzeptanz einer Person? Ist es das reife Alter oder die jugendliche Dynamik? Sind Leadertypen gefragt mit besonders ausgeprägten Ecken und Kanten oder wählen wir lieber Opportunisten? Brauchen wir Personen mit viel Engagement, Empathie und Fähigkeit, Brücken zwischen den Fronten zu schlagen? Fragen über Fragen. Die Qual der Wahl. Niemand bringt alle diese erwähnten Eigenschaften mit, was auch gar nicht nötig ist. Unsere aktuelle Kandidatenliste in der politischen Mitte deckt die grosse Mehrheit der aufgezählten Qualifikationen ab und hilft mit, lösungsorien-

tiert zu handeln, weshalb ich Ihnen die Liste 5 zur Landratswahl und gleichzeitig Maria Preite-Marra in die Sozialhilfebehörde empfehle.

Christopher Gutherz, Die Mitte Muttentz, Präsident, Wahlkreis Muttentz/Birsfelden

Verlässliche Politik

Die SP stellt sich der öffentlichen Diskussion nicht nur mit Slogans, sondern mit einem Fortschrittsprogramm, das klare Massnahmen beinhaltet. Konkrete Massnahmen für den Schutz der Umwelt, Massnahmen gegen den Klimawandel und zum Schutz von Natur und Mensch sind ein Gebot der Zeit. Nachhaltiges Handeln ist gefragt. Mit schönen Leitbildern und Strategien kommen wir nicht mehr weiter. Es braucht die konkreten Anstrengungen aller in Politik, Wirtschaft, aber auch zu Hause. Die soziale Gerechtigkeit ist ebenso wichtig. Ausreichende Prämienverbilligungen, Unterstützung im Alter, aber auch für alle Kinder und Jugendlichen, zahlbare familienexterne Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf tragen zu einer guten Lebensqualität für alle bei. Diese Massnahmen können im Kanton verwirklicht werden. Damit das auch geschieht, braucht es mehr SP im Landrat und im Regierungsrat. Auf ihre umweltgerechte und soziale Politik ist Verlass.

Auf der Liste 2 der SP-Kandidierenden sind aus Birsfelden Désirée Jaun (bisher), Angelika Meier und Florian Schreier. Alle drei sind bereit, sich für den Schutz von Mensch und Natur und die soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Auf Regierungsebene

gilt das ganz klar für Kathrin Schweizer (bisher) und Thomas Noack. Es empfiehlt sich deshalb, diese beiden auf den Wahlzettel zu schreiben.

Peter Meschberger, Birsfelden

Mehr CH – Mehr SVP

Anlässlich der Marroni-Standaktion der SVP vom letzten Samstag ergaben sich aufgrund des Tenors «Wir packen auch heisse Eisen an» interessante Diskussionen mit Menschen quer durch die Bevölkerungsschicht. Die Ängste um die Zukunft betreffend Energie, Umwelt und Wohlstandsverlust suchen nach einer klaren Orientierung. Die SVP weiss eine deutliche Richtung anzugeben und liefert sachliche Argumente, weshalb unsere Infrastrukturen wie auch das Sozialsystem an die Grenzen stossen, die Umwelt, das Gesundheitswesen und die Schulen überbelastet sind, es an Fachkräften mangelt, die starke Zuwanderung den diesbezüglichen Nutzen nicht bringt. In gesellschaftlichen wie auch wirtschaftlichen Fragen hat die SVP einen klaren Kompass, der die richtige Richtung anzeigt. Einer intensiven Forschung mit allen möglichen Optionen in Bezug auf die Sicherstellung der Energieversorgung ist man zugetan. Sowohl der Wohlstand wie auch schlicht das ganz normale Leben hängen von einem prosperierenden Staat ab.

Wir haben die heissen Themen gespürt. Wir wissen, dass der Weg, der durch unsere Slogans führt, der richtige ist. «Mehr CH» ist garantiert, wenn «Mehr SVP» gewählt wird – Liste 3!

Anita Biedert, Landrätin SVP, Landratskandidatin SVP

Verschobener Hof



Vor zwei Wochen haben wir in einer Bildlegende den längst verschwundenen Birsfelder Hof aus der Gegend von der heutigen Kraftwerksinsel kurzerhand Richtung Birsköpfli verschoben. Zahlreiche Leser haben uns auf diesen Lapsus, für den wir uns entschuldigen, aufmerksam gemacht. Immerhin, es freut uns, dass wir so aufmerksam gelesen werden. Wir sind immer offen für Kritik und natürlich erst recht für Anregungen, Ideen und auch aktiver Teilnahme durch eingesandte Texte.

Stefan Fehlmann

Anzeige

MEHR SAFT.

Für eine **sichere** Energieversorgung.



Landratswahlen BL
Liste 3 12.02.2023



Theater

Grossmütter machen sichtbar



Die Grossmütter-Revolution freut sich auf einen vielseitigen Nachmittag mit theatralischen Interventionen, Referaten und natürlich leckerer Verpflegung. Foto Urs Ulrich

Die 13 ist eine Glückszahl für die Grossmütter-Revolution! Alle Frauen der Grossmüttergeneration sind willkommen – unabhängig ob biologisch Grossmutter oder nicht. Revolutionäres Handeln meint: es könnte anders sein!

Die Grossmütter-Revolution ist erfahren und strebt deshalb nach Gleichwertigkeit aller Menschen.

Sie ist engagiert, nimmt Einfluss an verschiedenen Orten und ist energisch, um für alle ein Altern in Würde zu fordern. Kurz: sie wollen hörbar und sichtbar sein. So stellt sich das neue Regioforum Basel vor.

Am 18. März um 15 Uhr sind Grossmütter im Proberaum des Theaters Roxy in der Muttener-

strasse 6 herzlich willkommen. Auf dem Programm steht ein Referat von der Historikerin Heidi Witzig, theatralische Interventionen unter der Regie von Dalit Bloch, ein Forum mit den revolutionären Grossmüttern und zum Schluss natürlich Speis und Trank.

Beatrix Castellote-Iselin für die Grossmütter-Revolution

Kolumne

AI

Haben Sie schon einmal etwas von AI gehört? Von Artificial Intelligence, auf Deutsch künstliche Intelligenz? Seit vielen Jahren steht diese als Schreckgespenst im Raum, als Stellenkiller und eventuell sogar als Machtergreifer. Viele Informatiker sind damit beschäftigt, sie zu programmieren und in den verschiedensten Sparten ist das auch schon gelungen, teilweise unmerklich von der Öffentlichkeit. Doch jetzt gibt es «ChatGPT», einen Sprachprozessor, der in der Lage ist (oder sein soll), selbst komplexeste Themen in gute Texte zu verpacken. Mein Mann hat mir die App dazu vorgeführt und wir waren verblüfft über die



Von **Martina Tanglay**

Geschwindigkeit, mit der so allerlei Texte entstanden. Also, was ist gerade ein aktuelles Thema? Ganz klar, die weltweite Teuerung. «Lieber Computer, schreibe mir eine lustige Kolumne über die Teuerung», so lautete mein Auftrag. Gespannt warteten wir auf das Ergebnis und in meinem Gehirn ratterte es ebenso mit Worten wie Mogelpackungen, Aktionitis, Energiemangellage und was sonst noch in aller Munde ist. Das Ergebnis war dann allerdings ernüchternd. Ein paar Sätze banalster Stammtischparolen, kurz, knapp und langweilig und sogar noch grammatikalisch bedenklich kamen dabei heraus und wenn ich das als Kolumne verkauft hätte, wäre mir die Schamesröte ins Gesicht gestiegen. So fand ich das Ergebnis eigentlich beruhigend, denn Kreativität sollte nicht künstlich sein. Die App wird momentan auch besonders Schüler und Studenten interessieren, die damit unauffällig Hausaufgaben und Vorträge erstellen lassen können. Aber Vorsicht, so dumm wie ihr denkt sind die Lehrer auch nicht, denn die Allgemeinplätze, die verwendet werden, sind noch offensichtlich. Doch beide Seiten rüsten auf, Programme zur Enttarnung werden entwickelt und die App wird mit mehr Informationen gefüttert. Es bleibt spannend und Sie können jetzt jedesmal raten, ob meine Kolumne «artificial» ist.

Leserbriefe

Angespannte Versorgungslage

In der Schweiz besteht eine angespannte Versorgungslage. Nicht erst seit letztem Jahr sollte uns bewusst sein, dass die Energiemangellage ein langfristiges Problem ist. Im Jahr 2017 hat die Schweizer Stimmbewölkerung das Energiegesetz mit

Anzeige



58,2% Ja-Stimmen klar angenommen. Der Bau von neuen Kernkraftwerken wird verboten, die bestehenden AKW dürfen so lange betrieben werden, wie sie sicher sind.

Die Richtigkeit der Abkehr von Atomenergie und den Abstimmungsentscheid zeigt die aktuelle Diskussion um einen Standort für ein Atommüll-Endlager auf. Leider werden auch künftige Generationen damit beschäftigt sein, die Altlasten von heute zu beseitigen. Der Stromverbrauch in der Schweiz stieg im Jahr 2021 um 4%. Die Energieerzeugung aus AKW betrug 35% von der gesamten Energieerzeugung. Wenn dieser Anteil nach dem Ende der Betriebsdauer des letzten AKW voraussichtlich im Jahr 2045 wegfällt, muss der Strom anders erzeugt und beschafft werden. Deshalb sind erneuerbare Energiequellen wichtiger denn je. Seit 2017 ist uns die bevorstehende Mangellage grösstenteils bekannt, trotzdem wehren sich viele Personen gegen Solaranlagen, Windräder und andere erneuerbare Ener-

gien. Natürlich könnten wir den Strom importieren, doch die aktuelle geopolitische Lage zeigt auf, dass eine möglichst hohe Unabhängigkeit für die Schweiz wichtig ist.

Janick Wiesner, Landratskandidat Die Mitte MuttENZ, Wahlkreis MuttENZ/Birsfelden

Anzeige



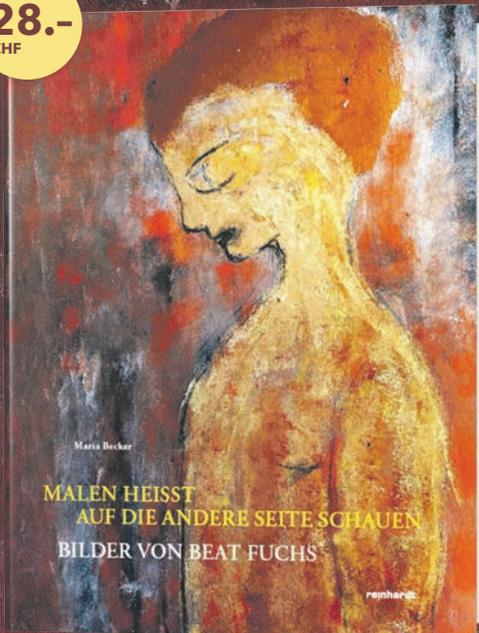
Maria Becker

reinhardt

MALEN HEISST AUF DIE ANDERE SEITE SCHAUEN

BILDER VON BEAT FUCHS

28.-
CHF



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Follow us  

Top 5 Belletristik

- 1. Kim de l'Horizon**
[1] Blutbuch
Roman | DuMont Verlag
- 2. Patrick Mettler**
[-] Bobys grosses Abenteuer – Ein Wimmelbuch über eine unfreiwillige Flugreise
Kinderbuch | Stiftung Pro UKBB Basel
- 3. Alex Capus**
[2] Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag
- 4. Dörte Hansen**
[-] Zur See
Roman | Penguin Verlag
- 5. Katja Brandis**
[-] Woodwalkers – Die Rückkehr. Herr der Gestalten
Kinder-Roman | Arena Verlag



Top 5 Sachbuch

- 1. Prinz Harry**
[-] Reserve – Deutsche Ausgabe von «Spare»
Biografie | Penguin Verlag
- 2. Guinness World Records 2023**
[4] Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
- 3. Pawel Filatjew**
[-] ZOV – Der verbotene Bericht. Ein russischer Fallschirmjäger packt aus
Kriegsbericht | Hoffmann & Campe Verlag
- 4. Franz Hohler**
[2] Mani Matter – Ein Porträtband
Biografie | Zytglogge Verlag
- 5. Stephan Bertolf**
[1] Foto Bertolf – typisch Basel
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag



Top 5 Musik-CD

- 1. Neujahrskonzert**
[-] 2023
Wiener Philharmoniker
Franz Welser-Möst
Klassik | Sony | 2 CDs
- 2. Regula Mühlemann**
[1] Chaarts Chamber Artists
Fairy Tales
Klassik | Sony
- 3. Bruce Springsteen**
[3] Only The Strong Survive
Pop | Columbia
- 4. Mani Matter**
[4] I han es Zündhölzli azündt
Das Studioalbum (1966–1972)
Pop | Zytglogge
- 5. Philipp Fankhauser**
[5] Heebie Jeebies
The Early Songs
Of Johnny Copeland
Jazz | Funk House Blues



Top 5 DVD

- 1. House of Dragon – Staffel 1**
[-] Emma d'Arcy, Matt Smith
Serie | Universal Pictures
- 2. Ticket ins Paradies**
[1] Julia Roberts, George Clooney
Spielfilm | Universal Pictures
- 3. Der perfekte Chef**
[4] Javier Bardem, Almodena Amor
Spielfilm | Alamo Film
- 4. Amsterdam**
[-] Christian Bale, Margot Robbie
Spielfilm | Walt Disney; 20th Century
- 5. Die Schlange**
[-] Tahar Rahim, Jenna Coleman
Serie | Phonag Records



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Parteien

Wir stellen vor:
Désirée Jaun

Désirée Jaun ist bereits 5 Jahre im Landrat. Zudem ist sie in Birsfelden als Gemeinderätin bestens bekannt. Im Landrat hat sie an zahlreichen intensiven, teilweise emotional geführten Debatten um Klima und Energiefragen teilgenommen. Für sie ist klar, dass nur mit den Stimmen der SP das dringend notwendige Handeln in Gang kommen wird.

Als persönlichen Erfolg verbucht sie die Einführung des Jobtickets für die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung, die auf ihre Motion als Beitrag zum Umweltschutz zurückgeht.

In der landrätlichen Umwelt- und Energiekommission setzt sie sich vehement ein für konkrete Massnahmen gegen den Klimawandel und für den Schutz der Umwelt. Es brauche konkrete nachhaltige Lösungen auf allen Ebenen, um Mensch und Natur zu schützen. Sie denkt zum Beispiel an die verstärkte Förderung erneuerbarer Energieversorgung, die Entsiegelung von Flächen im Siedlungsgebiet und die Aufwertung und Vergrösserung von Grünflä-

chen zur Erhaltung sowie Förderung der Artenvielfalt. Neben ihrem persönlichen Einsatz für das Klima macht ihr aber auch die Arbeit für die weiteren Kernthemen der SP Freude, wie für die Gleichstellungspolitik, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder die soziale Gerechtigkeit für alle Generationen.

Désirée Jaun hat wesentlichen Anteil an der Erarbeitung des Leitbilds Natur der Gemeinde Birsfelden, das viele Handlungsfelder aufgreift, die auch auf kantonaler Ebene ein Thema sind. Die Weiterentwicklung des Werkhofs, der Wasserversorgung, der gesamten Ver- und Entsorgung sowie alle

Themen rund um die Umwelt und den Verkehr machen ihr auf Gemeindeebene grosse Freude.

Désirée Jaun schätzt die oftmals interessanten Gespräche, die entstehen, wenn sie auf ihre Kandidatur angesprochen wird. Sie bleibt auch im Wahlkampf ihrer Linie treu. Ihre Aussagen für die Zukunft entsprechen ihren wirklichen Zielen. Die Wählerinnen und Wähler sollen wissen, wen sie wählen.

SP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige



www.thomijourdan.ch

in den Regierungsrat

Thomi Jourdan fürs Baselbiet vo morn

Wort zum Sonntag

Es guets Nöis

«Darf ich Ende Januar jemandem noch ein gutes Neues Jahr wünschen?» Dies war die Frage, die kürzlich in einer Sitzung gestellt wurde. Die Antwort war allgemein positiv. Gute Wünsche sind immer willkommen, besonders in unsicheren Zeiten. Obwohl der 1. Januar weltweit als Beginn des neuen Jahres gilt, beginnt das neue Jahr nicht überall zur gleichen Zeit.



Von Peter Dietz*

Die Tamilen in Südindien und Sri Lanka feiern den Jahresanfang am 15. Januar, dem Pongal. An diesem Tag wird ein süsses Reisgericht zubereitet und in der Nachbarschaft verschenkt, alte Kleidungsstücke und andere Gegenstände werden verbrannt oder entsorgt. Am dritten Tag des viertägigen Festes wird besonders den Kühen für ihre Dienste gedankt.

In China beginnt das neue Jahr am zweiten Neumond nach der Wintersonnenwende. In diesem Jahr fällt der Tag auf den 22. Januar und das Fest wird 15 Tage lang gefeiert. Es ist das wichtigste Fest für Familien in China. Im Wechsel der Tierkreiszeichen ist 2023 das Jahr des Hasen. Das Zeichen des Hasen steht in der chinesischen Kultur für Langlebigkeit, Frieden und Wohlstand. Chinesische Wahrsager erwarten ein Jahr voller Harmonie und Konfliktlösung.

Obwohl ich nicht an Wahrsager glaube, bin ich dennoch voller Hoffnung, dass sich dieses Jahr vieles zum Besseren wendet, genau wie es uns auch die Bibel verspricht: «Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu spriessen – merkt ihr es denn nicht? Ich lege einen Weg durch die Wüste an, im trockenen Land lasse ich Ströme fliessen.» (Jesaja 43,19)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen «es guets Nöis»!

*Pfarrer

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 29. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende.
Mi, 1. Februar, 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.
Sa, 4. Februar, 11.30 h: Gemeindegessen im KGH.
So, 5. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: ökumenisches Institut Bossey.
So, 5. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 2. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).
Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 28. Januar, 15 h: Kunst im Fridolinsheim.
So, 29. Januar, 9 h: Santa Messa.
10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie
10 h: Kunst im Fridolinsheim.
Mo, 30. Januar, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.
Mi, 1. Februar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.
Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 28. Januar, 14 h: JS-Basilisk: Spiel des Lebens, EMK Birsfelden.
So, 29. Januar, 10 h: Espresso-Gottesdienst (MG und Team), parallel Kinderkirche.*

Di, 31. Januar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).
19.30 h: Kirche in Bewegung: Methodistinnen und Methodisten – Eine singende Bewegung, EMK Kleinbasel, Riehenring 129.

**ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 29. Januar, 10.20 h: Gottesdienst mit Abendmahl.
So, 5. Februar, 10.20 h: Gottesdienst. www.feg-birsfelden.ch



Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

reinhardt

29.80
CHF



Ein Kochbuch
für Kinder
mit wenig Text und
vielen Bildern.

Kochen leicht gemacht! Mit dem Kochbuch «Kochen nach Bildern» lernen Kinder die Welt des Kochens kennen. Rezepte mit vielen handgezeichneten Bildern von jedem Arbeitsschritt erleichtern das Kochen. So entwickeln Kinder Freude am Kochen. Durch die bildhafte Darstellung der benötigten Zutaten und Geräte wird die Zubereitung von schmackhaften Rezepten ermöglicht. Ob Schinkengipfeli, Kürbissuppe oder Schokoladen-Lavacake: Jedes der Rezepte wird «step by step» von der Vorbereitung bis zum Servieren bildlich dargestellt und mit einem kurzen Text ergänzt. So gelingt das perfekte Essen garantiert.

SPAGHETTI ALLA CARBONARA

MIT SPECK ODER ZUCCHETTI

FÜR 4 PERSONEN

- 500 G SPAGHETTI
- 1 KL. ZWIEBEL
- 150 G SPECKWÜRFELI (ODER 2 ZUCCHETTI)
- 4 EIER
- 80 G PARMESAN
- SALZ, PFEFFER



DIE ZWIEBEL IN KLEINE STÜCKE SCHNEIDEN. MIT DEM SPECK AUF NIEDRIGER FLAMME ANBRATEN. SEPARAT REICHLICH WASSER FÜR DIE SPAGHETTI ÖBTUN.

DAS WASSER SALZEN, SOBALD ES KOCHT, UND DIE SPAGHETTI HINEINGEBEN. NACH 7 MIN. ETWAS KOCHWASSER ABSCHÖPFEN...



DIE EIER VERQUIRLLEN. DEN PARMESAN DAZUGEBEN UND MIT PFEFFER WÜRZEN.

...UND DIE SPAGHETTI ABGIESSEN. SIE SOLLTEN WEICH SEIN, ABER NICHT ZU WEICH. ZUSAMMEN MIT DEM EI ZU DEN SPECKWÜRFELN GEBEN UND DAS KOCHWASSER DARÜBERGIESSEN. DIE SAUCE IST FERTIG, WENN DAS EI NOCH NICHT GANZ FEST IST.



E G U E T E



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Follow us



Basketball NLA

Zwei ordentliche Auftritte, die in knappen Niederlagen münden

Die Starwings verlieren zu Hause gegen Vevey mit 78:83 (40:35) und auswärts in Genf mit 63:71. (27:33).

Von Pascal Donati*

Die Schemata der Starwings-Spiele gleichen sich fast wie ein Ei dem anderen: Verhaltener Start, Rückstand, Gleichstand, kleiner Vorsprung, Einbruch im dritten Viertel, keine Kraft mehr am Schluss. Und die Drei-Punkte-Werfer des Gegners haben freie Hand und freie Sicht zum Werfen!

Körperlich unterlegen

Rein optisch war das Spiel am Mittwoch letzter Woche zwischen den Birsfeldern und Vevey ein Genuss. Viele Dunkings, gute und schnelle Spielaktionen auf beiden Seiten und eine durchwegs gute Trefferquote beider Teams. Die Starwings starteten gut, Andrija Matic spielte dabei eine wichtige Rolle und überzeugte. Noah Dickerson war präsent unter den Körben und konnte sich erneut zahlreiche Rebounds gutschreiben lassen. Doch so schnell das Spiel auch war, so sehr schien es teilweise – vor allem auf Seiten der Starwings – «einzuschlafen». Der Ball zirkulierte teilweise langsam und verharrte zu lange bei einzelnen Spielern, was wiederum die Dynamik des Offensivspiels zum Erliegen brachte.

In der Verteidigung waren die Gelbblauen ob der körperlichen Grössen-Überlegenheit der Vevey-Spieler stark gefordert, unter diesem Aspekt betrachtet, wars dennoch nicht so schlimm. Einzig die Tatsache, dass einzelne Romands völlig frei zum Drei-Punkte-Wurf kamen, war bedenklich. Ob einzelne «Wings»-Akteure schon zu müde waren, richtig zu verteidigen, oder ob die Abstimmung in der Verteidigung stockte, sei dahingestellt. In der ersten Halbzeit sollte die Müdigkeit allerdings noch nicht als valable Erklärung für die mangelnde Verteidigung gelten.

Tolle Heimkulisse

De'Shawn Williams und Dickerson litten offensiv sehr an der zum Teil unkonventionellen Art der gegnerischen Verteidigung, welche durch die Unparteiischen zum Erstaunen vieler geduldet wurde. Dickerson steckte am Laufmeter ein, schliesslich wurde dann ein Foul gepfiffen, wenn sogar ein Laie erkennen konnte, dass es sich vielleicht doch um ein Foul gehandelt haben könnte. Dickerson nervte sich demassen ob den nicht gepfiffenen Fouls, dass er selber zu viele (unnötige) am Gegner machte, um dann nach dem fünften persönlichen Foul ab der 35. Minute auf der Bank zu sitzen. Der US-Amerikaner war kaum zu stoppen, wenn es Richtung Korb ging, und wenn er gestoppt wurde, dann meistens mit einem Foul. Seine Wurfverzögerungen in der Luft waren grossartig,

aber auch nötig, um den Armen des Gegners doch noch ausweichen zu können.

Mit mehr Cleverness wäre definitiv mehr möglich gewesen als diese Fünf-Punkte-Heimniederlage (78:83) vor toller Kulisse in der Sporthalle (Gratisentrtritt dank Sponsor Novartis). Auch die Unparteiischen dürfen nicht als Grund dafür gelten, solange der Gegner elf Drei-Punkte-Würfe nehmen kann, die Verteidigung mangelhaft ist und in der Offensive das Spiel einige Male ohne Grund zum Erliegen kommt.

Am letzten Sonntag ging es für die Baselbieter dann nach Genf, wo sie – mit Ausnahme des ersten Viertels – erneut einen ordentlichen Auftritt zeigten. Zur Pause lag das Team von Antonios Doukas mit sechs Zählern hinten (27:33), ehe die Lions de Genève im dritten Viertel auf die Tube drückten und sich auf 57:43 absetzten. Die Starwings kämpften sich aber nochmals zurück, eine weitere Niederlage konnten sie aber nicht mehr abwenden. Am Ende lautete das Skore 71:63.

Am Wochenende haben die Birsfelder Basketballer spielfrei und stehen erst am Mittwoch, 1. Februar, ab 19.30 Uhr wieder in der heimischen Sporthalle im Meisterschaftseinsatz. Wollen die Starwings noch die kleine Chance auf die Playoffs offenhalten, müssen sie den hinter ihnen klassierten BBC Nyon bezwingen.

*für die Starwings

Telegramm

Starwings – Vevey Riviera 78:83 (40:35)

Sporthalle. – 400 Zuschauer. – SR Novakovic, Emra, Conçalves.

Starwings: Williams (20), Seylan (9), Milenkovic (14), Dickerson (12), Matic (18); Davet (5), Fasnacht; Bäumer, Milowitsch, Vilotic, McCray.

Bemerkungen: Starwings ohne Pashkevych (verletzt). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 35. Dickerson.

Les Lions de Genève – Starwings 71:63 (33:27)

Pommier. – 1340 Zuschauer. – SR Stojcev, Mazzoni, Tagliabue.

Starwings: Williams (25), Seylan (2), Milenkovic (7), Dickerson (16), Matic (11); Davet, Fasnacht, Bäumer (2); Milowitsch, Vilotic, McCray.

Bemerkungen: Starwings ohne Pashkevych (verletzt).

Anzeige



Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
5	03. Februar	17	28. April	32	11. August	44	03. November
6	10. Februar	18	05. Mai	33	18. August	45	10. November
7	17. Februar	19	12. Mai	34	25. August	46	17. November
8	24. Februar	20	19. Mai			47	24. November
		21	26. Mai	35	01. September		
9	03. März			36	08. September	48	01. Dezember
10	10. März	22	02. Juni	37	15. September	49	08. Dezember
11	17. März	23	09. Juni	38	22. September	50	15. Dezember
12	24. März	24	16. Juni	39	29. September	51/52	22. Dezember
13	31. März	25	23. Juni	40	06. Oktober		
		26/27	30. Juni	41	13. Oktober		
14	06. April (Do)			42	20. Oktober		
15	14. April	28/29	14. Juli	43	27. Oktober		
16	21. April	30/31	28. Juli				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2023



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Mittwoch, 1. Februar**
Metallabfuhr
- **Samstag, 4. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 6. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 13. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 20. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 22. Februar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 25. Februar**
Birsfelder Fasnacht

Korrektur der Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe für die Wahlen vom 12. Februar



*Bis am Sonntag um 10.30 Uhr
das Wahllokal mit seinen Urnen
öffnet, steht der Briefkasten der
Gemeindeverwaltung für die
Stimmabgabe zur Verfügung.*

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Die Stimmrechtsausweise für die Wahlen vom 12. Februar 2023 enthalten bedauerlicherweise eine teilweise falsche Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe (Punkt 6).

Seit dem 1. Januar 2023 ist die briefliche Stimmabgabe bis zur Öffnung des Wahllokals am Wahl-/ Abstimmungssonntag möglich – in Birsfelden also bis um 10.30 Uhr am Wahl-/Abstimmungssonntag. Auf den nun verschickten Stimmrechtsausweisen ist noch die alte Frist (Samstagabend 17 Uhr) erwähnt. Wir bitten um Entschuldigung für diesen Fehler.

Bitte beachten Sie deshalb, dass die Stimmrechtscouverts am Sonntag, 12. Februar 2023, bis um 10.30 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung Birsfelden eingeworfen werden können. Stimmrechtscouverts, die nach 10.30 Uhr eingeworfen werden, sind ungültig.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

8. Januar 2023

Juen, Paul Siegfried

Geboren am 28. Januar 1935, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Bad Zurzach AG, gestorben in Bad Zurzach AG.

13. Januar 2023

Fullin, Maria

Geboren am 5. April 1935, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

16. Januar 2023

Dischinger-Leupi, Berta

Geboren am 12. Mai 1933, von Guttet-Feschel VS, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

18. Januar 2023

Schmid-Kolly, Elisabeth

Geboren am 8. März 1937, von Bünzen AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

22. Januar 2023

Bärtschi, André

Geboren am 18. Juli 1932, von Eggwil BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.



Umwelt

Nicht wegwerfen!



Am 11. März wird im Fridolinsheim wieder gehämmert und gebohrt, um Gegenstände vor der Entsorgung zu retten.

Foto Archiv BA

Vergangenen Herbst fand die erste Reparatur-Café-Veranstaltung in Birsfelden statt.

Der Anlass war erfreulicherweise sehr gut besucht. Es konnten diverse Textilien, Spielzeuge und Haushaltsgeräte repariert und so vor der Entsorgung gerettet werden.

Daher haben die Veranstalter beschlossen, den Anlass in diesem Jahr dreimal durchzuführen. Das erste Mal am Samstag, 11. März, von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Im Saal des Fridolinsheims an der Hardstrasse 28 in Birsfelden wird wieder genäht, gebohrt und geflickt. Die Reparaturdienstleistungen sind kostenlos, bezahlt werden müssen

lediglich die Ersatzteile. Die Nachfrage bei elektrischen Geräten war besonders gross. Daher suchen die Veranstalter Elektroniker oder Elektriker, die das Reparatur-Team unterstützen. Interessierte können sich wie folgt melden: leibundgutw@epost.ch

Das Repair-Café Birsfelden ist in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Konsumentenschutz entstanden, welche seit Anfang 2014 Repair-Café-Initiativen in der Deutschschweiz unterstützt und fördert.

Rebekka Bucher für das Reparatur-Café

Weitere Informationen unter www.repair-cafe.ch.

Anzeige

FORTSCHRITT FÜRS BASELBIET.

Kathrin bisher
Schweizer

Thomas
Noack

in die Regierung

WIR
ERGREIFEN
PARTEI.

Fasnacht

2. Birsfelder
Banggwäärggstatt

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr führen die «Spyyrhind» – eine Schnitzelbank mit Birsfelder Hintergrund – auch dieses Jahr im Roxy Birsfelden am Sonntag, 19. Februar, um 17 Uhr wieder ein Banktreffen durch. In der «Birsfälder Banggwäärggstatt» tragen eine Handvoll Basler Schnitzelbänke in ungezwungenem Rahmen ihre Verse für die Fasnacht 2023 vor.

Noch sind nicht alle Veranstaltungsdetails bekannt. Wie letztes Jahr ist der Eintritt frei. Die Plätze sind beschränkt, weshalb eine Anmeldung notwendig ist. Weitere Infos folgen.

Sich anmelden geht ganz einfach: Eine Mail mit Angabe der Personenzahl an spyyrhind@bluewin.ch reicht. Die Bestätigung per Mail gilt als Billett.

Dr Helgedrüller vo de Spyyrhind



Was ist in Birsfelden los?

Januar

- Fr 27. Jugendhaus Lava**
Casinoabend mit Anmeldung, weitere Informationen unter www.jugi-lava.ch.
- Sa 28. Kunstausstellung**
Susanna Heimann, Berge und Flüsse, Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.
- So 29. Kunstausstellung**
Susanna Heimann, Berge und Flüsse, Birsfelder Museum, 11 bis 16 Uhr.

Februar

- Mi 1. Jassnachmittag**
Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.
- Kunstausstellung**
Susanna Heimann, Berge und Flüsse, Birsfelder Museum, 15 bis 20 Uhr. Um 18.30 Uhr Vortrag zum Thema Berge und Flüsse von «Flying Science».

- Do 2. Fabezja**
Offener Treff 50+, Informationen zu interessanten Themen erhalten, diskutieren und dabei gemütlich einen Kaffee trinken, am Stausee 13, 14.30 Uhr.
- Fr 3. Schenk mir eine Geschichte**
Für Eltern und Kinder ab 2 Jahren, Fabezja, 10 bis 11 Uhr.
- Sa 4. Bauernmarkt**
Verschiedene Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Kunstausstellung**
Susanna Heimann, Berge und Flüsse, Birsfelder Museum, 11 bis 16 Uhr.
- So 5. Kunstausstellung**
Susanna Heimann, Berge und Flüsse, Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Therese Zahno** (Hardstrasse 71) feiert am 1. Februar ihren 90. Geburtstag. **Werner und Silvia Künzler** (Schützenstrasse 15) feiern am 1. Februar ihre Diamantene Hochzeit.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Palliative Care

Ein Label für das Kantonsspital

BA. Die Palliative Care behandelt und begleitet Menschen, die an einer lebensbedrohenden oder chronisch fortschreitenden Krankheit leiden. Mit dem Label «Qualität in Palliative Care» zeichnet der Verein «qualitépalliative» Institutionen aus, die qualitativ hochwertige Palliative Care anbieten. Zu diesen Institutionen zählt nun auch der Bereich Palliative Care des Kantonsspitals Baselland. In einem Audit wurde die Qualität der Palliative Care am KSBL überprüft. Die Auditoren hoben in ihrem Bericht speziell den hohen Grad an im Alltag gelebter Interprofessionalität, die hohe Motivation, das grosse Engagement des Teams und den spürbaren Pioniergeist hervor. Sie lobten auch die gute Vernetzung in der Region und die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wie dem Hospiz im Park in Arlesheim. «Der Erhalt des Labels zeichnet die hervorragende Arbeit der Abteilung Palliative Care aus», freut sich Michael Tschopp, Chief Operating Officer des KSBL.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage
 1 223 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Red. Mitarbeiterin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



reinhardt

Wir verlosen im Januar das Buch:
«Kochen nach Bildern – Mein erstes Kochbuch»



Anna Allenbach
 Hardcover mit vielen
 Illustrationen
 ISBN 978-3-7245-2554-7
 136 Seiten



an der Spitze	Jasskarte	Netzhaut des Auges	engl.: neun	Töpferkunst; Tonware	Ehefrau	platt, eben	hilfsbed. Lage eines Schiffes	Darlehen	Sinnesorgan	Sitzmöbel	Basler Kunstmesse	ein Lateinamerikaner
				Klettertier in den Tropen			leichter russ. Reiter					
Hauptstadt d. Libanon					früher: Ausbilder							
europ. Vulkan (Landessprache)				Fischfett			Siegerin im Wettkampf					
					geripptes Gewebe			Einzelheit			blaue Farbe des Himmels	
Zürcher Stadtsptal	Ballspiel zu Pferd		Abchlusskante	Verbindungsline Erkältgs.-Krankheit			Inbegriff höchster Vollkommenheit					
					Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag							
US-Autor (Nicholas)		Eingeweihter (engl.)		Produkt aus Sojabohnen	reinhardt			hohes Laufgestell	Tabellenführer z. Saisonende		oberes Innatal	saure Geschmacksrichtung bei Glace
Fluss zum Zürichsee					www.reinhardt.ch			Monatsname				
					ugs.: unter das	Wandverzierungsstreifen	sauber, fleckenlos					Vereinigung, Bündnis
Hauptstadt in Europa	Ort im Oberengadin		einstellige Zahl	Platz im Theater			schnell beförderte Fracht					
eingedickter Saft					frz.: drei					Abk.: Anruf		
Gebirge auf Kreta				ungebunden			TV- und Radioproduktionsstätte					
Rückenpartie					Spielleitung bei Film und TV					elektrisch gelad. Teilchen		
Schweizer. Radio- und Fernsehges. (Abk.)				sehr feucht, tiefend			Ährenborste					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 31. Januar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Kochen nach Bildern – Mein erstes Kochbuch» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!